

lingenauer blickpunkt



Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der Gemeinde

Natur.Museum	3
Kulturhauptstadt 2024	4
AKS-Eröffnung.	5
Stellungstermin Jahrgang 2001.	6
Lothar Müller	6
Sozialsprengel Vorderwald	7
Bürgermeisterausflug nach Paris	8
Sicher Vermieten.	9
Fahrradbus Bregenzerwald	9
Fronleichnam & Patrozinium.	10
Vorstellung Babypaket	10
Volksbegehren.	11
Europawahl 2019	11
Kindergarten.	12
Lingenauer Bänkefest	14
Storycamp Lingenau.	15
Ich als Kind	16
Elternberatung	17

Statistisches aus der Gemeinde

Eheschließungen.	17
Geburten	18
Sterbefälle	18

Berichte von den Vereinen

Seniorenbund Lingenau	19
Kinderbetreuung Bomhus	20
Tourismusverein Lingenau	21
Obst- und Gartenbauverein Lingenau	22
Kranken- und Altenpflegeverein Lingenau	23
Alfi FC Lingenau	24
Ortsfeuerwehr Lingenau.	26
Skiclub Lingenau	28
Musikverein Lingenau	30
Jungmusik & Cool-Kids.	31

Gesundes Lingenau

Diabetes	32
Vortrag mit Dr. Reinhard Haller	33
Bewegt in den Tag	33
Relaunch - Gesundes Lingenau	34

Museum unter freiem Himmel in der Dörnlestraße

Natur.Museum



Der Naturpark Nagelfluhkette soll der Bevölkerung stärker ins Bewusstsein gerufen werden – dazu hat sich die Volksschule Lingenau eine spektakuläre Werbeaktion einfallen lassen und die verkehrsberuhigte Dörnlestraße zum Natur.Museum umgestaltet.



Die Initiative 60+ half bei der handwerklichen Umsetzung. Direktorin Brigitte Wolf und der Lehrkörper hatten mit Schülerinnen und Schülern monatelang daran gearbeitet, Rangerin Carola Bauer war mit den Schulkindern viel unterwegs und hat das Projekt mitentworfen. Getreu dem Motto, das der Schulchor bei der of-

fiziellen Eröffnung in einem Lied darstellte: „Schule heißt hinausgehen, die Natur genau zu sehen...“ Museum spricht für sich. Die Bepflanzung wurde mit Nagelfluh- und Quelltuff-Steinen ergänzt, dazu gibt es viele Themen, mit denen sich die Schulkinder in den vergangenen Wochen und Monaten auseinandersetzen.



Sie bastelten Libellen, Spechte, Waldgeister und hölzerne Juppenfrauen, legten Tierspuren an, die zur Auflösung zu den aus Metall gefertigten dazugehörigen Tieren führen. Auch die KäseStraße ist auf einer Insel vertreten und gibt Einblick in die Land- und Milchwirtschaft der Region. Verschiedene Informationstafeln erläutern die Exponate den Betrachtern. Führungen und weitere Informationen sind nicht erforderlich, denn „dieses Museum spricht für sich“, betonte Bürgermeisterin Annette Sohler bei der Eröffnung.

Peter Strauß

Hintere Reihe v.l.n.r.:
Klaus Riedl (60+), Nicole Wolf-
Vöhl (Käsestraße BW), Bgm.
Annette Sohler, Carola Bauer
(Naturpark Nagelfluhkette)
mit Naturpark-Ranger und
SchülerInnen der Naturparkschule
Lingenau



2024

Kulturhauptstadt



Was für ein Ausflug! Gemeinsam mit dem Spielbodenchor, Peter Melichar (Historiker), Heinz Wohlwend (Bergführer), dem Lustenauer Bürgermeister Kurt Fischer und vielen begeisterten EuropäerInnen hat das Kulturhauptstadtbüro gestern trotz Wind und Wetter den Europatag auf einer Fahrt mit dem Rheinbähnle erfolgreich gefeiert.

„Komm mit! Wir feiern Europa und machen einen Ausflug“ hieß es am 5. Mai 2019. Das Kulturhauptstadtbüro Dornbirn plus Feldkirch Hohenems Bregenzerwald lud gemeinsam mit Alexandra Hefel und ihrem Ausflugsbüro zu einer Tour mit dem Rheinbähnle von Lustenau entlang des Rheins zum Thema „Grenze“ ein. Ein Ausflug anlässlich des Europatags voller interessanter Orte, mit spannenden Geschichten und tollen Menschen.

Auf dem Weg hin zur Kulturhauptstadt setzt das Bewerbungsbüro Dornbirn plus Feldkirch Hohenems Bregenzerwald Projekte mit lokalen KünstlerInnen zu europäischen Themen um. Nach den STARTprojekten, dem Europafest in Dornbirn, Informations- und Fortbildungsveranstaltungen wurde am 5. Mai 2019 zu einem Ausflug geladen.

Gemeinsam mit Alexandra Hefel und ihrem Ausflugsbüro fuhr das Team im Rheinbähnle zusammen mit Menschen aus Vorarlberg und den angrenzenden Ländern entlang des Rheins. Mit diesen Pilotprojekten wird gezeigt, was eine Kulturhauptstadt für diese Region bringt: die Förderung, Vernetzung und Kooperation von lokalen KünstlerInnen in Europa und spannende Programme von und mit der Bevölkerung im Vier-Länder-Eck.

Der Ausflug im Detail:

Kurt Fischer, Bürgermeister von Lustenau begrüßte die rund 50 TeilnehmerInnen gemeinsam mit Bettina Steindl (Projektleiterin Dornbirn plus) und Alexandra Hefel. Kurt Fischer zeigte sich begeistert, dass so viele Mutige am Ausflug teilnehmen, trotz Wind, Regen und winterlichen Temperaturen.

Im Museum Rhein-Schauen erzählt Peter Melichar, Historiker, die Geschichte des Rheins, der Grenzziehungen hin zur Schweiz und zwischen

Hohenems und Lustenau. Bestens vorbereitet und geschichtlich fundiert geht die Fahrt mit dem Rheinbähnle los! Auf dem Rheindamm entlang bis zur Mündung in den Bodensee. Hier sang der großartige Spielbodenchor Lieder über den Rhein.



Nach dieser Gesangseinlage und dem spektakulären und grenzenlosen Blick über den Bodensee ging es mit dem Rheinbähnle zur nächsten Station. Der erfahrene Bergführer Heinz Wohlwend erzählte über seine ganz persönlichen Grenzerfahrungen in den Bergen - spannend, mitreißend und berührend.

Mit dem Rheinbähnle ging es wieder retour. Nach vier Stunden, abschließenden Worten von Alexandra Hefel und Bettina Steindl im Namen des gesamten Teams endete die Fahrt am Bahnhof Rhein-Schauen. Ein europäischer Ausflug mit spannenden Geschichten, unterhaltsamen Gesangseinlagen und interessanten Menschen. Eine Rheinbähnle-Tour, die über die Grenzen geht und Menschen verbindet – ganz im Sinne des Europatages. „Ich freue mich sehr darüber, dass so viele Menschen unserer Einladung gefolgt sind und mit uns diesen wundervollen Ausflug gemacht haben! Mutig bei diesem Wetter, und genau das, was Europa braucht: Engagement, Mut, Tatendrang und die Kraft und Lust, Neues zu entdecken.“, so Bettina Steindl, Projektleiterin von Dornbirn plus Feldkirch Hohenems Bregenzerwald.



Eröffnung am 29. Juni 2019

AKS Zentrum Bregenzerwald



Für die Gemeinde Lingenau war es ein großer Schritt zur Ortsbildgestaltung, für den Arbeitskreis für Vorsorge- und Sozialmedizin (aks) eine wichtige Maßnahme zur Betreuung und Versorgung der Bregenzerwälder Bevölkerung, der jetzt eine bürgernahe Stelle für ihre Anliegen zur Verfügung steht, wie die Präsidenten Hans Concin, Guntram Hinteregger und Harald Schlocker betonten.

„Nicht nur für die Bevölkerung, auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so Geschäftsführer Georg Posch, „ist das neue, moderne Haus eine wichtige Voraussetzung für die Arbeit im Sinne der Vorsorge- und Sozialmedizin.“ Im neuen Haus sind alle Bereiche abgedeckt – aks Kinderdienste, aks Neurologische Reha, aks Sozialpsychiatrische Dienste und Ernährungsberatung. Dazu gibt es auch Wohnungen.

Fachvortrag zur Eröffnung

Stichwort Wohnungen: Zu diesem Thema hielt Prof. Dietmar Eberle, dessen Büro das Haus plante, einen Fachvortrag über „Gesundheit und Architektur“. Dabei setzte sich der Fachmann mit dem Einfluss der gebauten Umwelt auf unsere Gesundheit und das damit verknüpfte Wohlbefinden auseinander. In vielen Forschungsgebieten wird es immer

mehr zum Thema, welche konkreten Teile der Architektur sich wie auf die Gesundheit auswirken.

Da passt es auch dazu, dass im aks-Haus auch zwei Jungunternehmer ihr Büro eingerichtet haben. „Selbstständig sein und Verantwortung übernehmen – diesen Weg gehen wir. Unser umfangreiches Leistungsangebot reicht von der ersten Idee bis zur Fertigstellung. Eine hochwertige Planung, unverkennbares Design und professionelle Bauleitung sind unsere Basis“, meinen Stefan Bischof und Laurin Zündel von Bischof & Zündel Architektur - Baumeister GmbH.

„Architektur und Baumeister sind eine Einheit. Architektur bedeutet das Entwerfen, Gestalten und Konstruieren von Bauvorhaben, das auch die klassische Tätigkeit eines planenden Baumeisters ist. Der Baumeister darf nicht nur planen, sondern auch berechnen und umsetzen, weshalb sich dieses Gewerbe als sehr umfangreich darstellt“, erläutern die beiden ihre Unternehmensphilosophie.

Vier Millionen Euro

Lingenau, so Bürgermeisterin Annette Sohler, hat sich sehr bemüht, den Zuschlag für den Bau, in den rund vier Millionen Euro investiert wurden, zu erhalten, denn „damit bot sich die Chance, im Lingenauer Zentrum eine Baulücke zu schließen und das Ortsbild zu verbessern“. Nach rund 15 Monaten Bauzeit wurde die Bregenzerwald-Zentrale des Ärztinnen- und Ärzteverein, Arbeitskreis für Vorsorge- und Sozialmedizin (so der vollständige Name, der sich hinter der Abkürzung aks verbirgt) errichtet.

Peter Strauß



Stellungstermin Jahrgang 2001

30. September 2019

Die Stellung des Geburtsjahrganges 2001 findet vom Montag, 30. September bis Dienstag, 1. Oktober 2019 in Innsbruck, Konradkaserne statt. Die Gemeinde wird wieder eine gemeinsame Fahrgelegenheit mit den umliegenden Gemeinden Hittisau, Krumbach, Langenegg, Riefensberg und Sibratsgall organisieren. Zudem werden ein gemeinsames Abendessen und ein Mittagessen bei der Heimfahrt

organisiert. Weitere Informationen hierzu erhält jeder Stellungspflichtige direkt. Es werden auch einige Bürgermeister dabei sein und die Stellungspflichtigen begleiten.

Wie jedes Jahr wird Lothar Müller für die Bürgermeister ein eigenes Programm zusammen stellen. Nachfolgend stellt sich Lothar selbst vor...



Lothar Müller

Der vom Böhl domma

Die sieben ersten Lebensjahre in Lingenau. Hof 13, „am Böhl domma“. Es war eine unvergessliche, glückliche Zeit. Mama, Papa, Oma Agatha und Opa Jakob. Dann Marie und Hermann, Onkel Erich und dann Marie. Immer mit dabei: Arnold und Martin, die Cousins. Und kurz vor der Umzieherei nach Bregenz: Schwester Herlinde.

Der Großvater Jakob schickte mich rechtzeitig aus dem Stall in Richtung des Pfarrers Markus Schelling. Ich solle besser „so oiner werra“. Auch wenn ich „koin deriger“ wurde – Pfarrer Schelling hat mein Leben mitgeprägt. Dann Bregenz, Salvatorianer, Graz und zurück nach Westen. Studium der Moraltheologie, Assistent bei Prof. Hans Rotter und dann lange Jahre in der Politik. Ein kurzes Stück mit Erich im Nationalrat. Bis Kirche und Theologie so richtig wiederkamen: in Form der Klinikseelsorge. So gegen Ende meines Berufslebens hat mich auch noch die AK – Tirol erwischt. Mit der Leitung des neugegründeten Unterstützungsfonds. Dass die Verbindung mit Lingenau und den Nachbargemeinden nie abriß – dafür hat vor allem Altbürgermeister Peter Bereuter gesorgt. Seit über 20 Jahren bin ich der Organisator der Bürgermeistervisitationen anlässlich der Musterrungen. Vor uns ist keine Institution sicher – und das Honorar ist immer dasselbe: ein Stück „Lingenauer Gold“, jetzt überreicht von Bürgermeisterin Annette Sohler.

Meine Urgemeinde bleibt nicht nur in meinem Herzen, sondern hat meine ganze Familie infiziert! Öftere Enkelfrage: Wann fahren wir wieder nach Lingenau? Ich werde ihnen noch beibringen, dass es

„ge Lianganou“ heißt! Allen Lianganouerinna und Lianganouarn, alla Schulfreundinnen und Schulfreunden – alles Gute! Blibat xund und muntr. Üar Lothar Müller

Ein gutes Beispiel für Lothars Schreibleidenschaft ist in folgendem Text ersichtlich.

Vereinigung Alpiner Dahkähnr - Jubiläumssitzung am 27.04.2019

Liebe Dahkähnarinna, liebe Dahkähnr!

As ischt mr wirkli ab bsondrs große Ehr, öi hüt im Namma vom Bürgermoischta zu begrüßä. Jedr und a jede idr Gmoind woiß, wie wichtig üare Arbat ischt. As git jo koi Hus, koi Kilka, koi Sennari, koin Lada, der et vo oam vo ööi beglittat wird. Und des moischts fascht s'gauz Leaba. I heas zämmatgreachnat – mir höad e üsrer Gmoind et wänigr as 7,8 Kilometr Dahkähnr! 7,8 Kilometr! Und wänn as öi et geah tät, wer woiß, wievl Frisura und Schöpa butznaß und wüascht wärand. Und des a paar hundert mol z'Johr. Mir seigat allad: as goht nünz übr a guats Blea. Ou wännas us Houz oder Aluminium ischd. A guats Blea odr a guats Houz brucht a jedr! Sogar e jedr Mosig hoißt as: hohs Blea, hohs Houz.

Und dänas moß e öi oifah mitgeah: För's gauz Jubiläum. Deikat allad dra, wie wichtig üare Arbat ischd! Ei, was tätat mr mit da vela nassa Köpf, mitam nassa Häs. As wär zom Vrzwifla. Der Undrhosa tätat ma dohocka. Ou üsr Pfarar warnat ös allad vorm Vrzwifla. E säg hüt und för allzit: Wer an guata Dahkänar heat, der wird nie vrzwifla. Proscht! (Allgemeines zustimmendes Geschepper).

Spende für die Familienhilfe

Sozialsprengel Vorderwald

Die röm. kath. Frauenbewegung Hittisau macht sich stark für Bregenzerwälder Familien in Not. Die Mama ist der Motor jeder Familie – wenn sie ausfällt wird es schwierig den täglichen Rhythmus (Schule, Aufgaben, ect.) beizubehalten.

Am 14. April 2019 fand im Ritter von-Bergmann-Aufrechter-Haus in Hittisau der alljährliche Suppentag statt. Die röm. kath. Frauenbewegung hat verschiedenste Suppen gezaubert und nach der Palmsonntagsmesse an die Hittisauer Bevölkerung ausgegeben. Ihre Motivation war Familien in Krisensituationen zu helfen. Eine stolze Summe in Höhe von 1.300,-- Euro ist bei dieser Aktion zusammen gekommen. Diese Spende übergeben wir dem Sozialsprengel Vorderwald für die Sektion Familienhilfe. Das Geld kommt dadurch Bregenzerwälder Familien in Not zu gute. Familienhelferinnen sind da wenn die Not innerhalb einer Familie am größten ist.

Der Sozialsprengel Vorderwald bedankt sich herzlichst für diese Spende bei der röm.kath. Frauenbewegung und der Hittisauer Bevölkerung!

Unsere Diplom Sozialbetreuerinnen für Familienhilfe bieten in schwierigen Situationen qualifizierte Hilfe für Familien an. Sie vertreten Mütter und Väter, wenn diese die Versorgung der Familie nicht

selbst bewältigen können oder eine Entlastung brauchen

Tätigkeiten der Familienhilfe

- Kinderbetreuung: Unterstützung und Begleitung von Kindern bei ihren alltäglichen Aktivitäten
- Haushaltsführung: regulären Tagesablaufes innerhalb der Familie
- Betreuung und Pflege: Betreuung von erkrankten bzw. betagten Familienmitgliedern sowie pädagogische und pflegerische Begleitung von Menschen mit körperlicher, geistiger und/oder mehrfacher Behinderung
- Beratungsgespräche: Tipps und Unterstützung in der Kindererziehung, Säuglingspflege und im Haushalt sowie Information über andere Dienste und bei Bedarf Hilfe bei der Kontaktaufnahme
- Familienentlastung für Familien mit einem behinderten Kind (Verrechnung mit Gutscheine des Landes)

Geschäftsführer Bernd Schuster, BSc MA
 Einsatzleitung Margit Vögel
 Tel.: 0664/85 36 724
familienhilfe@sozialsprengel-vorderwald.at
 Bach 127, 6941 Langenegg
www.sozialsprengel-vorderwald.at



Vorderwälder Bürgermeister zu Besuch in der französischen Hauptstadt

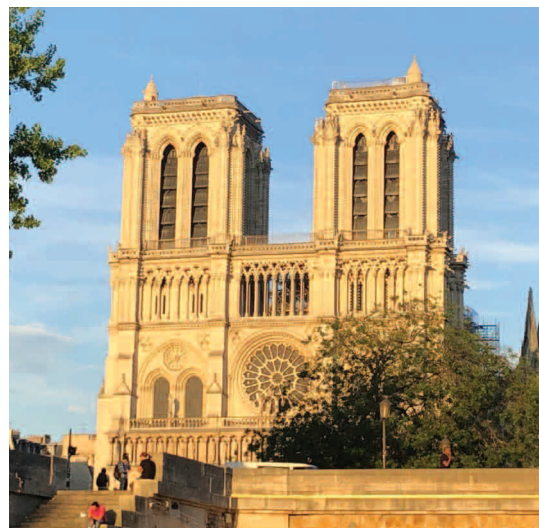
Vom 16. bis 19. Juni 2019 besuchten einige Vorderwälder Bürgermeister (Langen, Doren, Sulzberg, Riefensberg, Krumbach, Hittisau und Lingenau) sowie der Bregenzer Bürgermeister Markus Linhart die Hauptstadt von Frankreich – Paris. Als kompetenten Reiseführer konnten sie den Bruder von Bgm. Linhart, Botschafter Dr. Michael Linhart und seine Frau Silvia gewinnen.

Großes Bild v.l.n.r.:
Ulrich Schmelzenbach, Egmont
Schwärzler, Guido Flatz, Markus
Linhart, Josef Kirchmann,
Helmut Blank, Annette Sohler,
Gerhard Beer

Bild rechts mitte:
Bgm. Annette Sohler mit
Bernadette Übelher

Bild rechts unten:
Dr. Michael Linhart und Silvia

Besucht wurden nicht nur die Botschaft – wo die Gruppe auf Bernadette Übelher, eine ehemalige Wälderin aus Schnepfau traf, die bereits seit 35 Jahren in Frankreich lebt – sondern auch das Außenwirtschaftscenter. Hier wurden die Wirtschaftsbeziehungen Österreichs und Frankreichs genauer



unter die Lupe genommen und im speziellen der Bezug zu Vorarlberg erläutert und diskutiert. Ein weiterer Stopp fand bei Paris & Co statt. Dort stellten sich junge, international erfolgreiche Start up Unternehmen vor. Natürlich war aber auch Zeit, die Sehenswürdigkeiten zu bewundern und bei einer Flusskreuzfahrt auf der Seine und bei einem ausgezeichneten Abendessen die ganz besondere Atmosphäre dieser Stadt zu genießen.

Ein ganz herzlicher Dank gilt dem Organisator dieser Reise, Botschafter Dr. Michael Linhart, für die unvergesslichen Eindrücke, die gesammelt werden konnten.





Ein Gewinn für Vermieter und Mieter

Sicher Vermieten

Ein Projekt des Landes Vorarlberg, der VOGEWOSI und der Vorarlberger Eigentümervereinigung.

Eine Wohnung zu vermieten ist für Eigentümerinnen und Eigentümer mit Aufwand verbunden. Manche Besitzer haben schlechte Erfahrungen gemacht und lassen ihre Wohnung deshalb leer stehen. Sie gehen kein Risiko ein, verzichten dabei aber auf mögliche Mieteinnahmen.

Gleichzeitig steht Wohnraum, der dringend benötigt wird, nicht zur Verfügung. Land Vorarlberg, VOGEWOSI und Eigentümervereinigung haben deshalb ein Modell ausgearbeitet, das den Wohnungsbesitzern laufende Mieteinnahmen garantiert, ohne mit Risiken oder Aufwand verbunden zu sein.

Das Projekt „Sicher Vermieten“ zur Mobilisierung von Leerstand funktioniert folgendermaßen: die VOGEWOSI übernimmt die Abwicklung und Verwaltung der Mietverträge, die Vorarlberger Eigentümervereinigung bietet im Bedarfsfall eine Rechtsberatung und das Land bietet eine Mietzinsgarantie.

Dh. der Vermieter wird nicht durch Kosten belastet, die vom Mieter verursacht wurden. Dafür nimmt er eine Deckelung des Mietzinses in Kauf.

„Eigentümer wollen Sicherheit und wenig Aufwand bei der Vermietung ihrer Wohnung oder ihres Hauses. Genau das können wir mit diesem Modell anbieten. Unser Ziel ist es, leerstehende Wohnungen verfügbar zu machen. Die Projektpartner garantieren, dass Eigentümer und Mieter gut betreut werden“, fasst Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger die Vorzüge des „Sicher Vermieten“-Modells zusammen.

Das Projekt wurde zwischenzeitlich auch um Einfamilienhäuser erweitert. Potenzielle Vermieterinnen und Vermieter mit leerstehenden Häusern haben so die Möglichkeit ihr Objekt zu vernünftigen Konditionen zu vermieten. Die Rahmenbedingungen bleiben dabei dieselben. Seit 1. April gibt es einen zentralen Ansprechpartner bei „Sicher Vermieten!“

Damit eine durchgehende, zuverlässige Betreuung vom ersten Beratungsgespräch, über die Vertragsunterzeichnung, bis hin zu allfälligen Rückfragen während des aufrechten Mietverhältnisses sichergestellt ist, ist seit 1. April eine Person hauptverantwortlich für das Projekt beim Land Vorarlberg beschäftigt.

Nähere Infos unter:

www.vorarlberg.at/sichervermieten

T: 05574/511 8080

Bregenzerwald
Regionalplanungsgemeinschaft



Regio Bregenzerwald

Fahrradbus Linie R1

Fahrrad-Ausflüge aus dem, in den und im Bregenzerwald werden ab 06. Juni 2019 einfacher: Bei der Fahrrad-Bus-Linie R1 lässt sich das eigene Fahrrad oder E-Bike auf den Anhänger des Linienbusses aufladen und unkompliziert mitnehmen. Von Donnerstag bis Sonntag ist jeweils morgendlicher Startpunkt Egg Zentrum, über den Vorderwald nach Bregenz Bahnhof und anschließend von Bregenz Bahnhof über Alberschwende mit Zielpunkt der Parkplatz Steffisalp in Warth. Abends ist Start in Warth Steffisalp und Zielpunkt wiederum der Bahnhof Bregenz mit abschließender Fahrt über

Alberschwende nach Egg Zentrum. Die Fahrradmitnahme kostet 7 Euro pro Tag, für Fahrgäste gilt der normale VVV-Tarif bzw. die Bregenzerwald-Card. Dieser Probetrieb im Landbus Bregenzerwald läuft bis 6. Oktober 2019 und ist ein weiterer Baustein dazu, dass umweltschonende, attraktive Mobilitätsformen in Vorarlberg besser kombiniert werden können.

Nähere Infos unter:

www.regiobregenzerwald.at

Fronleichnam und Patrozinium

Wenn wir Tracht tragen

Muttergottsträgerinnen:
v.l.n.r.:
Anna Elisabeth Bereuter,
Hannah Bereuter, Celine
Wachter und Judith Bilgeri

DANK an Emma Fuchs
und Irmgard Schwärzler, die
die Muttergottsträgerinnen
„grüßt“ machen und zopfen.



Der Fronleichnamstag war dieses Jahr wieder ein ganz besonderer Anlass, um die Tracht des Bregenzerwaldes anzulegen. Viele Frauen haben den Feiertag sowie das Patrozinium genutzt, und haben in der Juppe die Messfeiern besucht.

Kultur und Traditionen leben davon, dass sie nicht konserviert, sondern „gelebt“ werden. Unsere Tracht soll ein Teil dieser gelebten Kultur sein. Der Gemeinde ist es ein Anliegen, dass eine Juppe nicht nur angeschafft, sondern auch zu den verschiedensten Anlässen getragen wird. Daher werden bereits seit einigen Jahren keine Förderungen mehr für die Anschaffung von Juppen und Juppenteilen gewährt, sondern regelmäßig zum Tragen der Tracht aufgefordert.

Um uns erkenntlich dafür zu zeigen, sind alle Frauen, die die Juppe tragen, im Anschluss an die Messfeiern in den Gasthof Löwen zu einem Getränk eingeladen. Wir hoffen, dass sich viele für unsere Tracht begeistern und die Sonn- und Feiertage nutzen, um sie aus dem Kasten zu holen und damit den Tag zu verschönern.



Für unsere neuen kleinen Erdenbürger

Willkommen in unserer Gemeinde

Die Geburt eines Kindes ist ein freudiges Ereignis, nicht nur für die Familie, sondern für die gesamte Gemeinde. Die Neugeborenen unserer Gemeinde werden daher mit einem kleinen Geschenk willkommen geheißen. Mittels Gutscheine können Eltern entweder einen Tag Familienhilfe durch eine Familienhelferin des Sozialsprengels Vorderwald in Anspruch nehmen, oder ein Baby-Begrüßungspaket beim Gemeindeamt abholen.

Inhalt des Paketes ist ein Dinkelkissen in Form eines Frosches von „min Lado“, Mandelöl aus unserer WälderApotheke und ein € 15,00-Gutschein vom ADEG Natter. Daneben gibt es noch diverse Infos für den Start ins Leben.

Wir freuen uns, wenn wir durch das Geschenk die Eltern ein klein wenig entlasten können bzw. die Inhalte des Paketes gut genutzt werden.



Verlautbarung - Eintragungsverfahren für das Volksbegehren: Bedingungsloses Grundeinkommen

Aufgrund der am 27. Mai 2019 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß §6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von Montag, 18. November 2019, bis (einschließlich) Montag, 25. November 2019, in jeder Gemeinde in den Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollen- dung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 14. Oktober 2019 in

der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse

Gemeindeamt Lingenau, Hof 258 6951 Lingenau

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

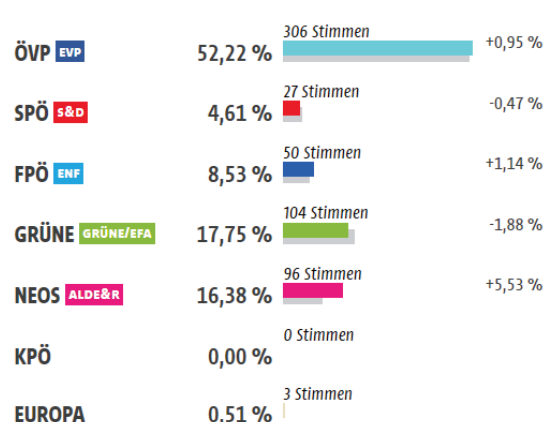
MO, DI, 18. -19. 11. von 8.00 - 20.00 Uhr
MI - FR, 20. - 22.11. von 8.00 - 16.00 Uhr
SA, 23.11. von 8.00 - 10.00 Uhr
MO, 25.11. von 8.00 - 20.00 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (25. November 2019), 20.00 Uhr, durchführen.

Die Bürgermeisterin
Annette Sohler

2019

Ergebnis der Europawahl in Lingenau



	2019	2014
Wahlbeteiligung:	53,69 %	42,19 %
Wahlberechtigte:	1.097	1.050
Abgegebene Stimmen:	589	443
Gültige Stimmen:	586	433
Ungültige Stimmen:	3	10

Mit allen Sinnen schließen wir das Kindergartenjahr ab

Kindergarten Lingenau

Ein erlebnisreiches Kindergartenjahr geht wieder dem Ende zu. Werfen wir deshalb noch einmal einen gemeinsamen Blick zurück.

„Komm und spiel mit mir!“

Unter diesem Motto haben die Kinder heuer ihre Väter zu einem gemeinsamen Samstagvormittag in den Kindergarten eingeladen. Verschiedene sportliche Stationen wie ein Rollbrettparcour, Sackhüpfen, Dosenwettkampf, ein Fühlweg usw. luden zum gegenseitigen Kräftenessen und Austoben ein. Kreativität und Geschicklichkeit waren beim Gestalten von Kartonhäusern und Herstellen von Regenmachern gefragt.



In der Bauecke entstanden Burgen und ein Turm wurde höher wie der andere, in der Leseecke wurden Bilderbücher vorgelesen und am Werkstisch gemeinsam Bilder gemalt. Spiel und Spaß war auch bei unterschiedlichen Tischspielen angesagt. In der Fotoecke wurde der gemeinsame Nachmittag mit einem Porträt verewigt. Alle Spielbegeisterten waren anschließend im Kulturraum zu einer stärkenden Jause eingeladen.



Muttertagskränze

Neben den Papas/Dätas sind natürlich auch die Mamas nicht zu kurz gekommen. Auch sie waren für einen gemeinsamen Vormittag bei uns im Kindergarten und wurden von ihren Kindern so richtig verwöhnt.

Liedergesang, Tanzen, Massieren, lobende Worte und selbstgemachter Löwenzahnhonig erfreute unsere Mamas. Mit von den Kindern selbstgestalteten Bildern erzählten wir den Mamas das Märchen vom Löwenzahn. Danach servierten die Kinder Kuchen und Sekt. Beim Abschlusslied von Welcome „Mis Liacht im Leaba“ waren viele Mamas den Tränen nahe.



Kindergartenübernachtung

Dieses Highlight darf im Kindergarten Lingenau nicht mehr fehlen. Schon lange war die Neugier der zukünftigen Schulkinder groß, wann es endlich soweit sei und die Vorfreude riesengroß.

Eine Schatzsuche durch Lingenau, ein lustiges Kasperltheater und der Besuch unseres Sandmannes machen den Abend zu etwas ganz Besonderem und unvergesslich. Und die Nacht verging wie im Flug.



„Mit allen Sinnen durch das Jahr“

Jeden Monat haben wir ganz bewusst den Fokus auf einen unserer Sinne gelegt und den Kindern viele Spielmöglichkeiten und Sinneserfahrungen dazu angeboten.

Zum Abschluss des Jahresthemas gab es für die Kinder das Erlebnis einer Waldwoche. Gerade der Wald ist ein idealer Ort unsere Sinne zu fokussieren: ganz bewusst den Geräuschen im Wald lauschen, einmal barfuß die Natur zu erspüren oder ganz nebenbei beim Spielen im Wald den Gleichgewichtssinn zu stärken.



Spielzeugfreier Kindergarten

Im letzten Monat haben wir gemeinsam mit den Kindern alles herkömmliche Spielzeug beiseite geräumt. Nun hatten wir genug Platz für „wertlose Materialien“ wie Schachteln, Decken, Holz, Flaschen etc. Die Kinder waren aufgefordert selbständig und ohne konkrete Anweisungen neue Spielformen zu entdecken, sich mit Alltagsmaterialien zu beschäftigen und Ideen zu den neuen Materialien zu entwickeln.

In der Auseinandersetzung mit den neuen Materialien wurde der Dialog unter den Kindern



gefördert. Es mussten neue Spielregeln ausgehandelt, Ideen formuliert und Verteilungsprozesse geregelt werden.

Die Kinder lernten eigene Stärken und Schwächen kennen. Kreative Prozesse und Erfindungen riefen Stolz hervor und die Kinder waren herausgefordert Frustrationen im Umgang mit den Materialien auszuhalten. Gerade in unserer heutigen schnelllebigen und spielzeugüberfüllten Welt sind solche Projekte für die Kinder sehr wichtig – „Weniger ist mehr!“



Seid ihr neugierig geworden und wollt noch mehr über unsere Tätigkeiten erfahren? Dann schaut doch Mal bei den Kindern vorbei. Jedes Kind hat heuer seine eigene Schatzmappe gestaltet und dort viele besondere Ereignisse dieses Jahr festgehalten.



Bänklefest am 18. Mai 2019

Rund um die Gasthöfe Löwen, Traube, Adler und Wälderhof wurde am vergangenen Wochenende das zweite Lingenauer Bänklefest gefeiert. „Wir feiern heute ein Fest ohne Zelt oder Saal und ohne große Reden, dafür soll es ein entspannter, unterhaltsamer Nachmittag auf Bänken an der frischen Luft werden“, umriss Bürgermeisterin Annette Sohler die Intentionen.



Isabella Natter-Spets begrüßte im Namen des Organisationsteams, zu dem Sarina Berchtold, Margit Schwärzler-Bischof, Dagmar Timmers-Fehr, Roswitha Schneider und Sigi Huf zählen, die zahlreichen Besucher auf dem Dorfplatz. Nach der offiziellen Eröffnung verteilten sich die vielen Interessierten auf verschiedene Stationen quer durch das Dorf.



Nonstop durch den Nachmittag

Nonstop ging das abwechslungsreiche Programm rund um die Gasthöfe den ganzen Nachmittag durch. Groß und Klein genossen die Möglichkeit zum Mitreden, Mitsingen, Mitmachen und Mitlachen. Auf dem Bänkle bei Pfarrer Ferdinand Hiller konnten Besucher erfahren, was jeder schon immer von einem Pfarrer wissen wollte, garniert mit lustigen Schwänken aus seinem Priesterleben.

Fotografin Rosi Schneider setzte „Gute Nachrichten für die Welt“ mit Interessierten in Szene. Das Foto wurde als Foto-Postkarte direkt zum Empfänger eigener Wahl versendet. Zum großen



Lieder-Wunschkonzert lud der Kirchenchor Lingenau. Sangesfreudige konnten aus dem vielfältigen Repertoire an Evergreens, Wälder- und Trinkliedern aussuchen und kräftig mitsingen.

Kreative Stationen

Hoffrisörin Anja Bilgeri und ihr Team hatte ihren Openair-Friseursalon geöffnet und überraschten mit Haar-Zopfereien und 5-Minuten-Styling. „Mischen possible“ hieß es beim Obst- und Gartenbauverein Lingenau, wo man Teemischungen kennenlernen, zusammenstellen und genießen konnte. Einen Koffer mit Inspirationen und Sinneseindrücken hatte Margit Schwärzler-Bischof gepackt und lud zu Erzählungen von eigenen Reisen und Wahrnehmungen. Große und kleine Besucher hatten ihren Spaß bei Rollenspielen mit Bianca Rüb und konnten nach Lust und Laune verschiedene Kostüme ausprobieren. „Alte Spiele – neu entdeckt“ hieß es beim Familienverband Lingenau. Ferry Orschulik präsentierte lustige, teils in Vergessenheit geratene Spiele.

Vielseitiges Programm

Unter Anleitung der Kunstschaffenden Ulrike Maria Kleber konnte jeder sich als Künstler versuchen und ein kleines Bild malen. Jassexperten luden zu Kartenspielen für Aktiv- und Passivjasser. Christian Bilgeri machte vor, wie Maipfeifen geschnitzt werden, während Flo Oberforcher zum Basteln von Stock-Männchen einlud. Für zünftige musikalische Unterhaltung sorgte die Buromusig Lingenau auf dem Dorfplatz. Tanzen, Mitsingen und Mitwippen konnte man zur Musik der Jöslarpartie beim Gasthof Wälderhof. Irish Folk, Country und Pop spielte Reinhard Franz beim „Adler“. Das Dorfzüge transportierte die Besucher von Gasthaus zu Gasthaus.

Erwin Moosbrugger

Storycamp Lingenau

Vom 26. bis 29. Juni 2019 fand eine interessante internationale Veranstaltung in unserem Ort statt - das „Story Camp Lingenau - Working with Stories in Organizations, Communities and Beyond“.



Dazu trafen sich rund 40 Menschen, die beruflich mit Storytelling arbeiten (sei es in der Organisationsentwicklung, Unternehmensberatung, Familientherapie, Film, Gemeinde- und Regionalentwicklung oder dem Ausstellungswesen) um gemeinsam an ihren Projekten und Ideen zu arbeiten. Die Teilnehmer/innen kamen aus Vorarlberg und „Restösterreich“, aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Slowenien, Griechenland, Irland, Schweden und vereinzelt von weiter her - etwa bis aus Venezuela - die Welt traf sich also für ein paar Tage in Lingenau.



Auch Einheimische waren herzlich dazu eingeladen, sich abends unter die CampteilnehmerInnen zu mischen und sich gegenseitig unkompliziert kennenzulernen und den gemeinsamen Austausch zu suchen. Die öffentlich zugänglichen Abende des Story Camps, fanden im Wälderhof, im Gasthof Traube und beim High5 statt.

Die 40 TeilnehmerInnen, die für 4 Tage im alten Engel zum Austausch über aktuelle Themen und Projekte im Storytelling zusammengekommen sind, waren begeistert: von der Landschaft und von den Menschen, die ihnen offen begegnet sind, sie willkommen geheißen haben und von den Geschichten, die sie auf den Erzählbänke und live gehört haben.



2 Sätze von TeilnehmerInnen, die das gut zeigen, sind: „Nach dem was ich hier erlebt und gehört habe, fühle ich mich dem Ort wirklich verbunden. Lingenau hat mit diesem Camp 40 Menschen dazugewonnen.“ und „Wieviel Welt in einem Dorf steckt...“.

Ein großes DANKE geht an:

- Sarina Berchtold vom Tourismusbüro für die Organisation (damit ist es amtlich: sie ist ein Super-Orga-Talent),
- Egon und Elsa Lässer für das Zurverfügungstellen des alten Engels und Sarah Ranak für die unkomplizierte Nachbarschaft,
- Annette Sohler für ihre herzliche Begrüßung,
- den ErzählerInnen bei den Workshop-Räumlichkeiten: Carmen Steurer (Gemeindehaus), Irmgard Steurer (Bücherei im Lindohus), Christine Willam (Pfarrhaus), Sigi Huf (Löwen),
- Sebastian Kaufmann fürs Erzählen beim Aperó im Hirnholz-Schauraum,
- Margit Schwärzler fürs Spontan-Erzählen beim Heckenrosen-Schneiden,
- Rosi Schneider fürs Fotografieren,
- Christoph „Puma“ Kutzer und Hanno Ölz, die als Dornbirner Abordnung des Schischuhtennis-Orchestra am ersten Abend aufgespielt haben,
- den Leuten von Wälderhof, Traube und High5 für das Gastgeben an den Abenden,
- dem Catering-Team im alten Engel: Cornelia und Othmar Bilgeri, Klaus Natter, Melissa Herburger und Lara Hagen
- Gertrud Moosbrugger mit dem Büchereiteam vom Lindohus, Mario Pargger vom Gasthof Löwen, Gemeindamt Lingenau und Pfarre Lingenau für die Zuverfügungstellung der Locations

Isabella Natter-Spets für das Kernteam von „Lingenau erzählt“.



Sommerakademie für neugierige Kinder und Jugendliche



In der Woche von 2. bis 6. September 2019
bieten wir im Bregenzerwald Kurse zu verschiedenen
Themen der Begabungspalette für Kinder und
Jugendliche von 6 bis 18 Jahren an:

- Koch-Kunst: Genuss auf höchstem Niveau
- Klein aber fein - Schmuckdesign und -handwerk
- Eintauchen in die Tanzwelt
- Programmieren und Hacken für Anfänger
- NANU – Spannende Experimente aus der Physik
- Selbstsicher auf der Bühne des Lebens
- Science for curious Kids
- Bilder aus Hefe und Pilzen

Alle Infos zu den Kursen auf www.ichalskind.at

Wir freuen uns auf dich und dein Interesse!

Begleitung von der Geburt bis zum vierten Lebensjahr

connexia - Elternberatung



Das Angebot der Elternberatung kann von der Geburt bis zum vierten Lebensjahr des Kindes kostenlos und ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

Schwerpunkte in der Beratung:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Fragen rund um das Stillen
- Allgemeine und spezielle Ernährungsfragen
- Zahnen und Zahnpflege
- Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum vierten Lebensjahr

Die Elternberatung ist eine Dienstleistung der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege im Auftrag des Vorarlberger Gesundheitsfonds

„Als Teil des sozialen Netzes arbeiten wir mit anderen sozialen Institutionen, öffentlichen Dienststellen und Fachkräften aus den medizinischen, pflegerischen, ernährungswissenschaftlichen, pädagogischen und psychologischen Bereichen eng zusammen. Ich freue mich, Sie in unserer Elternberatungsstelle in Lingenau begrüßen zu dürfen“, lädt Brigitte Bereuter alle jungen Eltern ein.

Öffnungszeiten:

Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
im Gemeinschaftsraum im Lindohus, Hof 9

Ansprechpartner

Elternberaterin Brigitte Bereuter
Mobiltelefon +43 664/23 52 590
E-Mail: brigitte.bereuter@connexia.at

Für einen ersten Besuch in der Elternberatung können Sie gerne einen Termin mit Brigitte über den E-Mail-Kontakt vereinbaren, um genügend Zeit für das Erstgespräch zu haben.

Jahresbericht 2018

Die Elternberatungsstelle in Lingenau war im vergangenen Jahr an 12 Tagen geöffnet.

Anzahl der Neuaufnahmen während des Jahres: 14
Anzahl der Einzelberatungen gesamt: 101
Davon Säuglinge: 91
Davon Kleinkinder: 10

Geburten, Sterbefälle und Einwohnerstatistik

Statistisches aus der Gemeinde

Eheschließungen (ab letzter Ausgabe)

Luzia Bereuter und Christof Berkmann, Schachen 424, 6951 Lingenau am 26.04.2019
Sonja Lässer und Markus Bruckbauer, Hof 231/2, 6951 Lingenau am 17.05.2019
Eva Willam und Oswald Rehm, Oberbuch 474/2, 6951 Lingenau am 20.05.2019
Lisa Anna Singer und Andy Kromoczinski, Hof 39/2, 6951 Lingenau am 07.06.2019



Geburten (ab letzter Ausgabe)



Julian
geb. 25.10.2018
in Dornbirn
Eltern: Sandra und Walter Nagel
Hof 466
6951 Lingenau



Pius
geb. 15.05.2019
in Bregenz
Eltern: Patrizia und Christian
Beck, Oberbuch 446/1
6951 Lingenau



Elena
geb. 19.03.2019
in Feldkirch
Eltern: Dolores und Michael
Hagspiel, Kaltschmidskurzen 452
6951 Lingenau



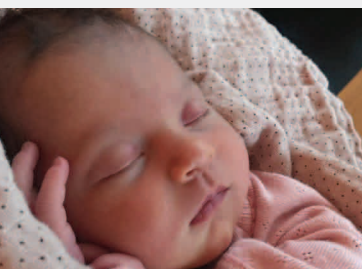
Martha Bernarda
geb. 20.05.2019
in Dornbirn
Eltern: Simone und Ronald
Eberle, Steiggründ 159/1
6951 Lingenau



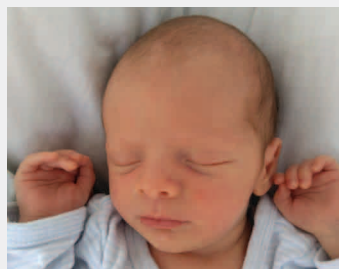
Sara
geb. 28.03.2019
in Bregenz
Eltern: Selava Sulaiman und
Tawfik Omar, Kleimath 384/3
6951 Lingenau



Benedikt Ewald
geb. 06.06.2019
in Dornbirn
Eltern: Ramona Berkmann und
Patric Ewald Viellieber, Hof 306/2
6951 Lingenau



Filipa
geb. 31.03.2019
in Dornbirn
Eltern: Elisa Maria und Thomas
Stöckler, Finken 169/4
6951 Lingenau



Wendelin
geb. 14.06.2019
in Dornbirn
Eltern: Lisa Maria Kobras und
Michael Schnetzer, Hof 291
6951 Lingenau



Lena
geb. 08.04.2019
in Bregenz
Eltern: Bianca Bentele und
Andreas Bader, Hof 12/1
6951 Lingenau

Herzliche Gratulation an die Eltern

Sterne fallen nicht vom Himmel,
sie werden geboren!
(unbekannt)

Sterbefälle (ab letzter Ausgabe)



Herta Kobras, Hof 270/2, verstorben am 02.04.2019 mit 87 Jahre
Otto Fridolin Bilgeri, Oberbuch 149, verstorben am 13.04.2019 mit 87 Jahre
Josef Albert Steurer, Hof 42/3, verstorben am 22.04.2019 mit 61 Jahre
Reinhold Gmeiner, Hof 9/11, verstorben am 03.06.2019 mit 78 Jahre

Ausflug nach Bad Wörishofen

Seniorenbund Lingenau

Der Einladung der Gemeinde Lingenau und des Seniorenbundes Lingenau folgten 57 Teilnehmer und brachen um 7:30 Uhr mit dem schönen Doppelstockbus von Beate & Werner Hagspiel am 2.5.2019 zum Seniorenausflug auf. Buschauffeur Jakob brachte uns entspannt zu unserem ersten Ziel, dem Kloster Kartause in Buxheim. An diesem geschichtsträchtigen Ort wanderten wir unter der Führung von Frau Nusko auf den Spuren der Kartäuser.

Neben der Besichtigung der Anna-Kirche und der Kartausenkirche mit dem berühmten Chorgestühl konnten wir einen Wohn- und Schlafraum sowie Werkstatt und Kartausengarten besichtigen und so einen Einblick in das Leben der Kartäusermönche gewinnen. Im Anschluss wurden wir mit Salzstängel und Buttergipfel verwöhnt, während wir die Sonne im und um den Klostergarten genossen.

Die Fahrt ging weiter und nach dem von Bgm. Annette Sohler spendierten Schnäpsle erreichten wir Bad Wörishofen, wo wir im Hotel-Gasthof Adler das sehr gute Mittagessen einnahmen. Die Mittagspause konnte jeder nach Lust und Laune in dem charmanten Kneippkurort verbringen.

Nächster Programmpunkt war das Kneippmuseum in Bad Wörishofen. In einem Film wurde uns das Leben von Sebastian Kneipp, die bis heute arzneilose Heilmethode und naturgemäße Lebensweise nähergebracht. Einige hielten dabei auch ein mehr oder weniger geräuschvolles Mittagsschläfchen. Anschließend stärkten wir uns im wunderschön, am Ortsrand gelegenen Café Schwermer mit Eis- und Kuchenspezialitäten.

Nach der gemütlichen Fahrt nach Oberstaufen und einem kleineren Fußmarsch zum Hotel Bad Rain in Oberstaufen, welches sich in Alleinlage direkt an der Grenze zwischen Naturpark Nagelfluhkette und Naturpark Rainwald befindet, ließen wir den Ausflug ausklingen.

Der Ausflug endete nach einer kurzen Heimfahrt am frühen Abend. Obmann Max Gisellbrecht bedankte sich bei allen Teilnehmern, namentlich bei Kassierin Monika Dorner, Busfahrer Jakob, und bei Peter Bereuter für die perfekte Organisation. Dank gebührt auch der Gemeinde Lingenau und dem Seniorenbund Lingenau für die Übernahme der Kosten für Mittagessen, Fahrt und Führungen.



Bildbericht

Bomhus Kinderbetreuung



Badewoche



Badewoche



Kränzle machen



Muttertagsausflug



Waldtag

Ein erlebnisreiches Kinderbetreuungs Jahr geht zu Ende. Mit ein paar Fotos vom Bomhus verabschieden wir uns in den Sommer und möchten im Herbst mit neuer Kraft, Energie und Elan wieder starten.

Wir freuen uns auf viele schöne Erlebnisse mit den Kindern.

Das Team
von der Bomhus Kinderbetreuung Lingenau



Spass im Regen



Bücherei



auch an Papa haben wir gedacht



Jause bei Matilda



Bomhuskids



Waldtag



zu Besuch im Kindi



Entele schauen

Bomhus Kinderbetreuung

Hof 16

A-6951 Lingenau

Telefon: 0677 624 856 87

Email: kontakt@bomhus.at

Homepage: www.bomhus.at

Tourismusverein Lingenau

Facebook-Auftritt

Der Tourismusverein Lingenau teilt sich mit der Gemeinde Lingenau eine Facebook-Seite.

Unter „Lingenau im Bregenzerwald“ werden wöchentlich Neuigkeiten aus der Gemeinde sowie Tipps für die Gäste veröffentlicht. So präsentiert sich Lingenau zusätzlich zu der Gemeinde- und Tourismus-Homepage digital.

Die Facebook-Seite soll auch Möglichkeit sein, Veranstaltungen von Lingenauer Vereinen und Betrieben zu bewerben. Gerne können Beiträge an tourismus@lingenau.at mit der Bitte um Veröffentlichung gesendet werden. Ein Besuch der Facebook-Seite „Lingenau im Bregenzerwald“ lohnt sich.

Wird die Facebook-Seite mit einem „Gefällt mir“ markiert, erhält man automatisch die Posts, die von „Lingenau im Bregenzerwald“ veröffentlicht werden, auf der eigenen Facebook-Startseite. Auf viele Gefällt-Mir Klicks freut sich „Lingenau im Bregenzerwald“.



Quelltuff Lingenau



Neue Beschilderung

Viele Jahre hat die Quellstuf-Beschilderung Sturm, Schnee und Regen Stand gehalten. Nun war es jedoch an der Zeit, der Beschilderung neues Leben einzuhauchen und sie mit einem neuen Layout zu beglücken. Ein großer Dank an unseren Wegewart Andreas Steiner für das Anbringen der neuen Tafeln.

Ein Besuch des Quellstuffs lohnt sich für alle Einheimischen und Gäste, da bei jedem Besuch etwas neues entdeckt werden kann.

Gäste-Ehrung

Familie Bulla - 50 Jahre in Lingenau

Am 27.06.2019 wurde Familie Bulla für ihre 50-jährige Treue im Gasthof Adler von der Tourismusbüroleiterin Sarina Berchtold geehrt. Sie sind seit dem Jahre 1969 treue Stammgäste von Lingenau und schätzen die Gastfreundschaft und die Natur in der Umgebung sehr. Wir sagen Danke für ihre Treue zu Lingenau und wünschen ihnen noch viele erholsame Tage hier bei uns.



Pflanzentauschmarkt und Kischta-Gärtle Obst- und Gartenbauverein



Wenn die Erwachsenen sich zwischen Pflänzchen und Ablegern tummeln und sich über Standort und Nutzen austauschen, ist den Kindern oft langweilig. Damit das nicht passiert, gab es bei unserem Tauschmarkt ein Kinder- bzw. Väterprogramm.



Gemeinsam haben Vater, Mutter und Kinder die vorgefertigten Kisten zusammengeschaubt, bunt bemalt und mit Vlies oder alten Juttesäcken ausgekleidet.

Nach dem Trocknen der Farbe wurden die Kisten mit Gartenerde befüllt und dann bepflanzt bzw. darin angesät.



Jetzt sind die Pflanzen bereits kräftig gewachsen, die Erdbeeren blühen bzw. haben schon Früchte angesetzt und die Samen sind zahlreich aufgegangen.



Die Kinder sorgen seither (je nach Alter) selbst für die Pflanzen, beobachten den Fortgang der Entwicklung mit großem Interesse und erfreuen sich daran.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die so liebevoll Ableger eingetopft und dem Verein zur Verfügung gestellt haben.

Es ist schön, wenn man sie in anderer Leute Gärten weiterwachsen und gedeihen sieht. Damit müssen eigene Überschüsse nicht weggeworfen werden und wir sorgen auch für den Erhalt von Blühpflanzen als Bienennahrung.

Und alles, das wir zum Blühen bringen, tut auch uns selbst gut. In diesem Sinne wünschen wir euch auch weiterhin viel Freude am Gärtnern!





Aktuelles aus dem Verein

Kranken- und Altenpflegeverein

Bei unserer 26. Generalversammlung des Kranken- u. Altenpflegevereines Lingenau am 26.04.2019 im Gasthof Adler konnten wir über 80 Mitglieder begrüßen.

Es kam zu Neuwahlen und Änderungen im Vorstand. Nach 13 Jahren Mitarbeit beim Verein hat sich unsere Obmannstellvertreterin Andrea Moosbrugger aus dem Vorstand zurückgezogen.

Ein herzliches Danke an Andrea für die geleistete Arbeit im Sinne unserer Mitmenschen in der Gemeinde. An ihre Stelle wurde unsere Beirätin Heike Hagspiel zur Obmannstellvertreterin gewählt. Neu als Beirat in unserem Team ist Manuel Lipburger.

Wir bedanken uns bei Heike und Manuel für die Bereitschaft, in unserem Verein in diesen Funktionen mitzuarbeiten.

Somit ergibt sich folgender Vorstand:

Obmann Elred Lipburger, Obmannstellvertreterin Heike Hagspiel, Kassier Peter Mennel, Schriftführerin Andrea Hagen, Beiräte/innen: Luise Meusburger, Marlies Kobras, Arnold Sutterlütte, Manuel Lipburger.



v.l.n.r. erste Reihe:
Luise Meusburger, Elred
Lipburger, Heike Hagspiel,

Zweite Reihe: Andrea Hagen,
Arnold Sutterlütte, Marlies
Kobras, Peter Mennel, Manuel
Lipburger

Durch eine Werbeaktion konnten wir im vergangenen Jahr über 30 neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen. Per 31.12.2018 zählen wir 373 Mitglieder, die uns durch ihren Beitrag unterstützen.

„Jassen für einen guten Zweck“

Diesem Aufruf sind viele Menschen gefolgt und wir bedanken uns für die rege Beteiligung. Ein herzliches DANKE an all die großzügigen Spender!

Aktuelles aus unserem Sprengel:

Beim MOHI Lingenau gibt es eine Neuerung. Neue Koordinatorin in unserer Gemeinde ist Irene Bechter-Steurer. Irene steht im Dienstverhältnis des Sozialsprengels Vorderwald.

Auch in unserem Sozialsprengel gibt es folgende Veränderung. Die langjährige Geschäftsführerin Ingrid Oswald ist in den Ruhestand getreten. Neu als Geschäftsführer konnte Bernd Schuster gewonnen werden. Er hat diese Aufgabe per 01.11.2018 mit viel Engagement aufgenommen. Weiters neu aus Lingenau im Vorstand sind Franziska Fink und Andreas Faisst. Vielen Dank für eure Bereitschaft!

Es ist uns auch sehr wichtig, uns bei allen Menschen und Institutionen zu bedanken, die uns im vergangenen Jahr so großartig unterstützt haben.

Wir durften Spenden entgegennehmen: aus dem Nachlass von Martha Fenkart, anonyme Spenden, Frauenbewegung Lingenau, Wälderapotheke Knauseder, Erika und Florian Kühne, Stefan Hagen, Gasthof Wälderhof, Lindohus, Mütterberatung Lingenau, Spenden anlässlich des „Suppentages“, Spenden unserer Mitglieder und Spenden bei Sterbefällen. Vielen Dank auch an die Gemeinde Lingenau und die Bäckerei Klaus Natter.

Danke auch unserer Pflegedienstleiterin Julia Wohlgenannt und allen Krankenschwestern, der MOHI-Koordinatorin Irene und allen MOHI-Helferinnen, den Frauen der Familienhilfe, unseren Hospizbegleitern/innen Franziska, Marianne und Herbert sowie unseren Essenausträgerinnen Elfriede, Luise, Janine, Gottlinde, Pia und Regina.

Und zum Schluss ein DANKE an die Menschen, die oft im Hintergrund stehen. Das sind unsere pflegenden Angehörigen, die Großartiges leisten und die eigenen Bedürfnisse oft in den Hintergrund stellen.

Der Vorstand

Bericht

Alfi FC Lingenau

I. Kampfmannschaft

Eine überaus erfolgreiche Saison 2018/19 spielte unsere I. Kampfmannschaft. Mit 18 Siegen, zwei Unentschieden und sechs Niederlagen erreichte unsere Elf den dritten Endrang in der 2. Landesklasse und spielt somit ab der kommenden Saison eine Leistungsstufe höher, in der 1. Landesklasse.



Zu Beginn der Saison startete unser Team mit Trainer Antonio Milovanovic in die Saison. Nach einer doch erfolgreichen Vorbereitung lief es dann im Saisonbetrieb nicht sehr rund und es kam nach dem vierten Spieltag zu einer einvernehmlichen Trennung. Interimistisch übernahm Severin Lipburger das Traineramt und startete nach einer Niederlage und einem Unentschieden eine Siegesserie bis zur Winterpause.

Damit war unsere Elf wieder voll im Aufstiegsrennen und musste sich im Frühjahr beweisen. Robert Skafar wurde als Trainer verpflichtet und konnte an den Erfolgen von Severin Lipburger anschließen. Nach bereits zwei gespielten Frühjahrsrunden befand sich unsere Elf auf einem Aufstiegsplatz und dieser wurde bis zum Schluss gehalten.

In wenigen Wochen geht es bereits weiter. Schon Mitte August startet unsere Elf in die Saison 2019/20. Um auch in der höheren Leistungsstufe ein gutes Bild abzuliefern, befindet sich unser Team ab Anfang Juli bereits schon wieder in der Vorbereitung. Wir werden mit einem neuen Trainergespann in die neue Saison gehen. Ex Profi und ehemaliger Sturm Graz und SCR Altach Spieler, Matthias Koch, zusammen mit Cotrainer André Kobras werden unsere Mannschaft betreuen.

Wir denken, dass wir mit Matthias den passenden Mann für unsere Jungs gefunden haben und dass wir

mit ihm, aufgrund seiner Erfahrung als Spieler und seinem Fachwissen, weitere Schritte in die richtige Richtung machen werden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

II. Kampfmannschaft

Die II. Kampfmannschaft musste sich im Titelkampf gegen den FC Egg II knapp geschlagen geben und beendete die Saison auf dem zweiten Endrang. Gerademaß einen Punkt trennte unsere Elf vom Meister FC Egg. Da es aufgrund einiger Mannschaftsrückziehungen ab der kommenden Saison keine Reserveliga mehr geben wird, haben wir eine Spielgemeinschaft mit dem FC Riefensberg angestrebt.

Ab der kommenden Saison wird unsere II. Kampfmannschaft als 1b Team in der 5. Landesklasse antreten und gemeinsam mit dem FC Riefensberg das Team stellen. Wir denken, dass wir hier eine optimale Lösung für unsere Spieler geschaffen haben, die noch keinen Stamplatz in der I. Mannschaft haben und sich so auch regelmäßig im Wettkampf messen können.



Auch die Vergangenheit wurde im bisherigen Jahr 2019 aufgerollt.

Beim vereinsinternen Workshop in Friedrichshafen Anfang des Jahres 2018 hatte der Ausschuss die Idee, zum 40-Jahr-Jubiläum unseres Vereines (1978 gegründet), die Ereignisse der Vergangenheit digital aufzuarbeiten, da es bis dato keine gesammelte Chronik des FC gab und viele Dokumente und Fotos der geschichtlichen Ereignisse in unterschiedlichen Häusern lagerten.

Tone Fuchs hat es geschafft, die Zeitzeugen mit ins Boot zu holen, um mit ihnen gemeinsam die FC Vergangenheit aufzurollen und digital zu dokumentieren. Ein perfekter Ansprechpartner war als



jahrelanger Obmann des Vereins, Roland Drissner. Gemeinsam haben sie es geschafft, mehrere Zeitzeugen mit ihren dokumentierten Unterlagen an den Tisch zu bringen. Viele Abende wurden Dokumente gesammelt, alte Ordner durchforstet und alle wichtigen Daten zusammengetragen. Ein Großteil der Unterlagen erhielten wir vom damaligen Chronisten, Karlheinz Perauer, der Sage und Schreibe über 700 Seiten aus den 90er Jahren gesammelt hat.

Viele historische Dokumente haben auch Gebhard Fehr, Walter und Irmgard Lässer gesammelt und an uns weitergegeben. Vor allem von den ersten zwanzig Jahren unseres Vereines konnten viele Dokumente sichergestellt werden und auch alle Informationen zur Gründung konnten dadurch aufgearbeitet werden.

Mathias Willam und Peter Moser haben sich in Folge um die Digitalisierung und Zusammenfassung der Dokumente gekümmert. Wir denken, dass es sicherlich viele Interessierte gibt, die gerne einen Blick in die digitale und zusammengefasste Dokumentation unseres Vereins werfen möchten. Alle Interessierten können gerne die digitale Dokumentation mit einem kurzen Mail an fclingenau6951@gmail.com anfordern. Die Dokumente werden dann per Downloadlink freigegeben.

Der alfi FC Lingenau möchte sich bei allen Beteiligten der geschichtlichen Aufarbeitung für ihre Arbeit bedanken. Eine gut dokumentierte Vergangenheit ist

ein wichtiger Bestandteil von jedem Verein und wir konnten schon jetzt beobachten, wie bei der Durchschau der Dokumente das ein oder andere Ereignis wiederauflebte und zu schönen Gesprächen führte.



Dankeschön

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen Fans, Helfern, Sponsoren und der Gemeinde Lingenau bedanken. Ohne euch wäre ein Spielbetrieb nicht möglich! Wir freuen uns über jeden Lingenauer, der uns im Waldstadion besucht. In unserem Clubheim und seiner Infrastruktur ist der Wohlfühlfaktor hoch – egal ob mit Familie oder mit Freunden, ob jung oder alt, auf der Clubheimterrasse oder im Clubheim, wir haben für alle etwas zu bieten.

Nicht nur die perfekte Verpflegung, dank Küchenchef Michi Staudacher und Clubheimchef Manuel Dorner mit ihren Teams oder dem Kinderspielplatz, einem gemütlichen Nachmittag auf dem Fußballplatz steht auch in der kommenden Saison nichts im Wege.

Wir freuen uns auf Euch!





Ortsfeuerwehr Lingenau

Funkleistungsabzeichen Silber / Gold

Nach den Teilnahmen im vergangenen Jahr machten die drei Feuerwehrmänner Zugkommandant BM Martin Piller, Gruppenkommandant LM Elija Knaflisch und Gruppenkommandant OLM Mathias Willam beim Funkleistungsabzeichen weiter.



Vor einem solchen Bewerb ist ein Vorbereitungslehrgang zu absolvieren. Der Bewerb an sich dauert einen ganzen Tag, bei dem verschiedene Disziplinen unter Zeitdruck zu absolvieren sind. Diese sind bei Silber das Übermitteln von Funknachrichten ohne schriftliche Aufzeichnungen, die Durchgabe von Gefahrstoff-Informationen inkl. Buchstabieren des Wortes und heraussuchen geeigneter Löschmittel, eine Atemschutzüberwachung von zwei Atemschutztrupps, die Erstellung und Weitergabe von Funknachrichten sowie die Aufgaben in der Florianstation. Dazu kommen noch theoretische Fragen aus der Funkordnung.

2019 nahmen 35 Personen daran teil, wobei 31 den Bewerb erfolgreich absolvierten. Elija Knaflisch erreichte dabei erneut den sehr guten 2. Rang mit 298 von 300 möglichen Punkten. Mit 294 Punkten wurde Mathias Willam 5.



Die Abzeichen und Urkunden übergaben bei der anschließenden Siegerehrung Landtagspräsident Harald Sonderegger und Landesfeuerwehrrinspektor Hubert Vetter.

Ebenfalls im Frühling schloss Martin Piller mit dem Funkleistungsabzeichen in Gold diesen Bewerb jeweils im ersten Versuch erfolgreich ab. Aus unserer Feuerwehr ist er das erste Mitglied seit knapp 15 Jahren, das für dieses Abzeichen antrat und auch bestand.



In Gold sind die Aufgaben in der Florianstation (Abwickeln eines Einsatzes von der Übernahme bis zum Abschluss inkl. Dokumentation), die Durchgabe von zwei aufeinanderfolgender Funknachrichten (mit Dokumentation im Einsatzprotokoll), das Lage Informationssystem LIS (mit dem LIS ist ein Einsatz abzuwickeln bzw. einige Hilfswerkzeuge inkl. Lageführung sind dabei einzusetzen), die Lageführung mit Erstellung eines Funkplanes sowie die Gerätekunde (von der Fehlersuche, Verwendung des Bündelfunkgerätes bis zum Zeichnen von taktischen Zeichen aus der ÖNORM für Katastrophenmanagement) zu meistern.



Das Abzeichen und die Urkunden an die erfolgreichen Teilnehmer übergaben Sicherheitslandesrat Christian Gantner und Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter. Die Landesleistungs- und Bezirksnassbewerbe fanden nach Redaktionsschluss statt und werden daher im nächsten Blickpunkt veröffentlicht.

Wissenstest Feuerwehrjugend

Beim heurigen Wissenstest am Samstag vor dem Palmsonntag, den 13. April, nahmen die Feuerwehrjugendmitglieder wieder teil.

Neben dem eigentlichen Wissenstest gab es eine Spieleolympiade sowie eine Fahrzeugschau inklusive Feuerwehrboot.

Beim Wissenstest lernen die Teilnehmer viele Gebiete vom Feuerwehrwesen, die teilweise auch privat gebraucht werden können. Beispiele dafür



sind das Verhalten im Brandfall oder bei Notfällen, Leinen und Knoten oder auch Geräte und Ausrüstungen für den Brandeinsatz.

Teilgenommen und souverän bestanden haben dabei:

Wissenstestabzeichen in Bronze:

Laurin Sohm, Daniel Lässer, Clara Sohm, Elias Fehr

Wissenstestabzeichen in Gold:

Anton Stöckler, Niklas Tantscher

Die Feuerwehrjugend ist auf Nachwuchssuche. Willkommen sind alle Kinder und Jugendliche ab dem Jahr, in dem sie 10 Jahre alt werden bis zu 15 Jahren. Es kann auch gerne unverbindlich „geschnuppert“ werden.

Bei Interesse und für nähere Informationen stehen Jugendleiter Thomas Reinher (+43/664/7943271) oder alle Feuerwehr(jugend)mitglieder gerne zur Verfügung.

Die Übungen beginnen nach der Sommerpause Mitte September immer am Freitag (ca. 2 x/ Monat) um 18:00 Uhr.



UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT



Skiclub Lingenau

Bildbericht Winter 2018/2019

Aufgrund eines Missverständnisses der Redaktion, werden die Bilder vom Winter, die beim

Artikel im letzten Blickpunkt gefehlt haben, hier nachgeliefert.



Skitraining



Vorbereitungen für das Glavenrennen



Übungen beim Skitraining



Traumhaftes Winterwetter



Vereinsrennen



Begeisterte Teilnehmer



Stolze Sieger



Viele Zuschauer



Spannende Preisverteilung



Selbstgemachte Piste

Mountainbike Fahr-Technik-Training am 26. Mai 2019 im Waldstadion des FC Lingenau



Ein neues Highlight im SC-Sommer-Programm war das Mountainbike Fahr-Technik-Training im Waldstadion des FC, für das sich 13 Kinder und 8 Erwachsene angemeldet haben.



Mit einfachen Übungen wurden Themen wie Grundposition auf dem Bike, Gleichgewicht, Kurvenfahren, Anfahren in steilem Gelände, richtiges Bremsen und Abfahren spielerisch und mit Spaß vermittelt.



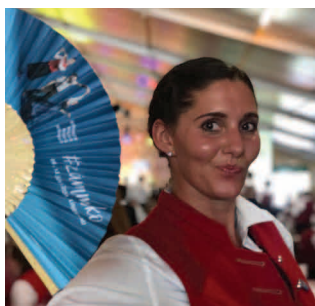
Alle waren sehr begeistert – daher werden wir versuchen das Training in der nächsten Saison wieder einmal anzubieten.

Danke an unsere Trainer: bei den Kids waren es Dietmar Schwarz und David Waldner, mit den Erwachsenen trainierte Hartwig Nußbaumer.



Tag der Blasmusik & Bezirksmusikfest Alberschwende

Musikverein Lingenau



Am 5. Mai rückten wir Musikanten zum Tag der Blasmusik aus. Wir gestalteten die Sonntagsmesse mit unseren Klängen musikalisch mit. Danach nahm unser besonderer Tag durch das miserable Wetter einen anderen Verlauf als geplant.

Wir verzogen uns schnellstmöglich in den Gasthof Löwen, wo wir uns mit einem Mittagessen stärkten. Viele von unseren Reihen ließen es sich nicht nehmen, kurzerhand den Tag der Blasmusik einfach im Löwen zünftig ausklingen zu lassen – was bei manchen bis in die späten Nachtstunden dauerte. So schnell lassen wir uns die Stimmung einfach nicht vermiesen....



Ein großer Dank gilt dabei unserem Löwenwirt Mario, der am Abend mit zwei großen Vesperplatten für feste Nahrung für unsere Musikanten sorgte! Da wir unseren Dank für die Spenden an die Dorfbewohner leider nicht mit unserem Besuch in den Parzellen und unserem Spiel machen konnten, wollen wir das auf diesem Wege tun: Vielen herzlichen Dank für eure großzügigen Spenden!



Am 26. Juni stellten wir unser Können beim Wettbewerb in Alberschwende, anlässlich des Bregenzerwälder Bezirksmusikfestes, unter Beweis. Wie traten in der Stufe C an und in dieser Stufe war das Pflichtstück „Cinderella“ zu absolvieren. Danach spielten wir vor den Wettbewerbsbesuchern und der internationalen Jury unser Selbstwahlstück „In all its glory“. Nach unserem Auftritt wurden wir zum Juriesgespräch eingeladen und die recht positiven Rückmeldungen ließen uns auf ein gutes Ergebnis hoffen.

Gerne möchten wir uns bei allen Zuschauern, die extra aus Lingenau nach Alberschwende fuhren, um uns mental zu unterstützen, bedanken! Eure Anwesenheit hat auch ein großes Stück zu unserem Erfolg beigetragen!



Zum Bezirksmusikfest in Alberschwende rückten wir am Sonntag, 30. Juni aus. Vor der Abfahrt legten wir noch eine kurze Marschprobe ein und dann besuchten wir gemeinsam den Frühschoppen in Alberschwende. Am frühen Nachmittag startete der Festumzug, wo wir als letzte Gruppe mitmarschieren durften.

Dies hat mit einer langjährigen Tradition zu tun. Der Musikverein, welcher im kommenden Jahr das Bezirksmusikfest organisiert, marschiert nach dem Umzug als letzter in das Festzelt ein und lädt die Musikanten fürs kommende Jahr auf das eigene Fest ein. Bei diesem Umzug präsentierten wir auch zum ersten Mal unser Festmotto „#zammko“.



Am frühen Abend wurden dann die Wettbewerbsergebnisse bekannt gegeben. Für das Pflichtstück erspielten wir 94,00 Punkte und für das Selbstwahlstück 92,67 Punkte. Wir erreichten somit als Gesamtpunktezahl sage und schreibe 93,33 Punkte und gewannen den Stufensieg in der Stufe C. Der Wahnsinn dabei: Um nur 0,5 Punkte verpassten wir den Leo Weidinger Preis und wurden die zweitbeste Musik des gesamten Wettbewerbes!

Diesen tollen Erfolg feierten wir natürlich ausgiebig in der Weinlaube. Mit dabei war auch unsere Bürgermeisterin Annette, welche sich gemeinsam mit unserem Festführer Simon Rohner (Rohner Zelte) sehr um unser leibliches Wohl sorgten.

Jungmusik & Cool Kids

Wieder ist ein Jahr voller Proben und Auftritten vorüber. Das Jahr 2018/19 war ein sehr ereignisreiches für unsere musikalische Jugend in Lingenau. Erwähnenswert ist wohl, dass die Jungmusik noch nie aus so jungen Musikantinnen und Musikanten bestand wie heuer (Altersdurchschnitt 12,16 Jahre).



Die Proben der Jungmusik mit ihren 19 Mitgliedern begannen bereits im September 2018, denn die ersten zwei Auftritte standen schon im Dezember an. Und zwar waren diese Auftritte die Eröffnungen der Musikkonzerte der Musikvereine Lingenau und Langenegg. Der MV Langenegg hielt das alljährliche Konzert am 1. Dezember 2018 im Dorfsaal ab, in Lingenau fand es am 8. Dezember im Wäldersaal statt.



Für die Jungmusik ging die Proberei weiter, für die Bambinis – heuer nannten sie sich Cool Kids – startete das Probenhalbjahr am 9. Jänner 2019 mit dem Infoabend für die Eltern und Kinder. Im Jahr 2019 musizierten 14 Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren miteinander.

Der erste gemeinsame Auftritt der Jungmusik und den Cool Kids war die Messgestaltung in Langenegg am 17.03.2019. Zusätzlich gestaltete die Jungmusik noch eine Messe in Lingenau, am 10.03.2019.

Intensive Probentage waren in der Karwoche vom 15. bis 17. April in Krumbach, denn dort fand das

Jungmusiklager statt, heuer in der Pension Post. Neben der Proberei sorgten gemeinsame Spiele für Spaß und gute Laune.

Am 18. Mai war wohl der Höhepunkt des Jahres, denn die Jungmusik nahm gemeinsam mit den Cool Kids am Jugendblasorchesterwettbewerb in Götzis teil. Dort erreichten die jungen Musiker in der Stufe AJ den 4. Platz mit 82,33 Punkten. Ein weiterer Höhepunkt war das alljährliche Konzert der Jungmusik gemeinsam mit den Cool Kids, heuer unter dem Motto „Schwänke im 4/4 Takt“. Hier erzählten die Jungen Geschichten von den Proben, dem Jungmusiklager und von ihrer Freizeit.



Der Abschluss vor der Sommerpause war für die Jungmusik das Jugendkapellentreffen in Oberreute. Dort fand zuerst ein kurzer Umzug statt. Danach zeigten wir unser Können mit Gesangs- und Tanzeinlagen beim Bühnenauftritt, dieser Auftritt wurde genauso bewertet wie die davor absolvierten (Geschicklichkeits-)spiele. Schlussendlich schaute für uns der 4. Platz von 12 teilnehmenden Gruppen heraus. Leider schrammten wir um 1,8 Punkte am Podest vorbei.

Wir Leiter, Andreas Faißt, Jenny Bechter, Laura Nenning und Melissa Herburger hatten eine Freude, mit so jungen Leuten zu musizieren und etwas auf die Beine stellen zu können und wir freuen uns schon wieder auf den Start der Proben mit neuen und alten Gesichtern.



Eine chronische Krankheit mit zu hohem Blutzuckergehalt

Diabetes

Diabetes zu haben bedeutet, dass der Körper entweder gar kein Insulin mehr produziert oder nicht ausreichend, bzw. das vorhandene Insulin nicht richtig wirken kann. Das Hormon Insulin transportiert den Zucker, den wir mit der Nahrung aufnehmen, in die Zellen des Körpers. Diese Energie benötigt unser Körper zur Aufrechterhaltung der Atmung, des Herzschlages und für jede körperliche Anstrengung, wie schwimmen, gehen ...

Beim gesunden Menschen stehen Insulin und Zucker in einem ausgewogenen Verhältnis, beim Typ2-Diabetiker kann das vorhandene Insulin an der Zelle (v.a. bei Übergewicht) nicht richtig wirken, somit bleibt mehr Zucker im Blut. Ab einer bestimmten Menge wird der Zucker mit dem Harn ausgeschieden, dieser kann ganz einfach mit Teststreifen gemessen werden.

Ein erstes Anzeichen von Diabetes besteht oft darin, dass häufiger Harndrang und großer Durst besteht. Außerdem fühlt man sich müde und schlaff, da der in den Zellen benötigte Zucker nicht ankommt und so die nötige Energie fehlt. Ist der Blutzucker über viele Jahre erhöht, werden v.a. die kleinsten Blutgefäße in den Augen, Nieren, Füßen und im Herz geschädigt.

Was tun? Mit täglich 1,5 bis 2l zuckerfreien Getränken, Bewegung und gesunder Ernährung, die reich an Vollkornprodukten ist, wenig Zucker und Fett enthält, wäre schon Einiges getan. Spezielle Diabetikerprodukte wie Diabetikerkekse... bringen keine Vorteile, sie sind meist auch sehr fett, kalorienreich und teuer. Verwenden Sie Süßstoff statt Zuckeraustauschstoffe wie Xylit, Mannit oder Fruchtzucker. Auch bei Einnahme eines Diabetesmedikamentes muss stets der Zuckerspiegel gemessen werden.

Die Säulen der Behandlung bestehen aus Medikamenten, Bewegung, Ernährung, Selbstkontrolle und Psyche. Für die entsprechende Einstellung mittels Arzneimitteln ist der Arzt zuständig, aber für die 4 weiteren Bereiche liegt die Verant-

wortung beim Patienten selbst. So ist es wichtig, die Füße täglich mit einer guten Fußcreme zu pflegen, zB mit Podologics von La Roche. Außerdem sind regelmäßige Kontrollen der Augen, der Nieren und der Nervensensibilität bei den Füßen unerlässlich.



Auch kleine Wunden müssen gut behandelt werden, da bei Diabetes die Wundheilung vermindert ist. Hier ist eine sehr gute Versorgung mit Zink, Vitamin C und B-Vitaminen eine gute Hilfe. Auch die Reduzierung von Übergewicht kann den Medikamentenbedarf verringern.

Allgemein soll ein Diabetiker gut auf seine Nährstoffversorgung achten. Näher vorstellen möchte ich hier „Gluco aktiv“ von Pure. Die wichtigsten Inhaltsstoffe sind Chrom, Zink, B-Vitamine und Antioxidantien. Chrom hilft bei erhöhtem Blutzuckerspiegel als auch bei zu niedrigen Werten, bei der Aufnahme von Glukose in die Zelle. Chrom beeinflusst auch den Fettstoffwechsel und kann helfen, den Triglyceridspiegel zu senken. In der Nahrung ist Chrom v.a. im Vollkornbrot vorhanden.

Eine gleichzeitige Einnahme von Vitamin C führt zu einer besseren Aufnahme des Chroms im Körper und schützt die Zellen vor Alterungsprozessen. Ein Mangel an B-Vitaminen kann zu Nervenschädigungen führen. Diabetesmedikamente können zu Coenzym-Q10-, Folsäure- und Vitamin-B12-Mangel führen, deshalb sollten diese ergänzt werden. Zink wirkt insulinähnlich und schützt die Zellen in der Bauchspeicheldrüse, wo das Insulin produziert wird.

Bei Fragen beraten wir euch gerne!

Hubert Knauseder
und das Team der WälderApotheke

Wandern als Psychotherapie

Vortrag von Dr. Reinhard Haller



Der Wäldersaal war voll besetzt, als am 15. Mai 2019 Dr. Reinhard Haller zum Thema Naturerlebnis und seelische Gesundheit referierte. Gespannt hörten die Teilnehmer zu, als Dr. Haller über seine Erfahrungen in diesem Bereich erzählte. Der Vortrag kann auf der Homepage www.gesundes-lingenau.at nochmals nachgesehen werden.

Zwar gibt es nur wenige wissenschaftliche Untersuchungen oder Statistiken hierzu, allerdings zeigt sich in der Arbeit mit psychisch kranken Personen, dass Wandern oder andere Ausdauersportarten in der Natur sehr förderlich sein können.

Sich auf den Weg zu machen, bedeutet die bisherige Situation zu verlassen, also psychologisch gesehen ein Bruch mit dem Bisherigen. Ein solcher Aufbruch benötigt zwar manchmal Überwindung, ist aber auch der Beginn von etwas Neuem.

Danach kommt die Phase des „sich auf die Probe stellen“. Halten wir durch, schaffen wir es bis zum Ende? Ein Sprichwort sage, der Weg ist das Ziel. Durchzuhalten und bis ans Ziel zu gehen führt uns zur letzten Phase – dem immerwährenden Augenblick. Dieser immerwährende Augenblick führt dazu, dass dieser Moment für uns sehr langsam vergeht, und wir z.B. Schmerzen nicht mehr wahrnehmen. Wenn wir ein Ziel erreichen, ist dies ein Erlebnis, das wir genießen und in Erinnerung behalten können.

„Das Naturerlebnis wirkt stress- und angstlösend, es hat antidepressive, aggressions- und frustrationsabbauende, kreativitätsfördernde und suchtvorbeugende Effekte“ so Dr. Haller.

Vorarlberg bewegt

Bewegt in den Tag

Die Aktion >>bewegt in den Tag findet seit 2014 in verschiedenen Städten und Gemeinden in Vorarlberg statt. Vom 20. Juni bis 11. Juli konnte auch bei uns dieses Angebot in Anspruch genommen werden.

Dabei wurden jeweils um 6:45 Uhr morgens verschiedene Fitnessseinheiten angeboten. Beim ersten Termin konnten sich die Teilnehmer mit Toso X quasi aufwärmen. In den darauffolgenden Wochen wurden mit Mini Bands und einem Ganzkörpertraining die Muskeln gekräftigt und so richtig auspowern konnten sich alle dann beim Soccacise.



Wir bedanken uns ganz herzlich beim Team Vorarlberg >>bewegt und bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und hoffen, dass es allen Spaß gemacht hat.

Workshop am 13. Mai 2019

Relaunch „Gesundes Lingenau“



Seit 2011 arbeiten viele engagierte Gesundheitsanbieter und die Gemeinde an einem „Gesunden Lingenau“. Mittlerweile hat sich unsere Gemeinde dadurch – in unserer Region und darüber hinaus – einen Namen gemacht.

Zusammen mit der Landesinitiative Vorarlberg >>bewegt wurde nun das Projekt >>bewegte Gemeinde gestartet, das einen Relaunch des Gesunden Lingenau zum Thema hat.



Hierzu fand am 13. Mai ein Workshop statt, zu dem die Gesundheitsanbieter unserer Gemeinde geladen waren. Insgesamt 15 Verantwortliche aus Vereinen und Organisationen, private Gesundheitsanbieter und Mitarbeiter von Vorarlberg >>bewegt sowie der Gemeinde trafen sich um Ideen, Wünsche und Gedanken auszutauschen.

Dabei wurde der Frage nachgegangen, wie eine gute, flexible interaktive Außendarstellung und Kommunikation des Programmes über das ganze



Jahr hinweg gelingen kann. Auch wurde erörtert, welche weiteren Angebote oder Themen im Programm wünschenswert sind.

Ideen und Wünsche gab es sehr viele, die dann auf drei Punkte konkretisiert wurden:

■ **Vita Dorf:** Die Idee und das Ziel ist, das Vita-Dorf sichtbar zu machen, die Menschen zu motivieren und eine Breitenwirkung zu erzielen. Als konkrete Ideen wurden gesammelt z.B. ein Sammelpass, Bewegungsangebote an Bushaltestellen, Spielplatz, ein Trinkbrunnen...



■ **Ansteckende Begeisterung:** Ganz nach Augustinus von Hippo: „Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen.“ sollen wir als Multiplikatoren agieren und so auch andere motivieren.



■ **Sichtbarkeit im Alltag:** An öffentlichen Plätzen soll Gesundes Lingenau für alle sichtbar sein, und dazu anregen aktiv zu werden.

Die gesammelten Ideen werden nun weiterbearbeitet. Manche lassen sich rasch umsetzen, bei anderen Ideen benötigen wir jedoch noch weitere Diskussionen und Gespräche.

Ein ganz herzlicher Dank gilt allen, die sich für unser „Gesundes Lingenau“ einsetzen!

www.abfallv.at



Ab sofort!

Die neue kostenlose Abfall-App.

Alle wichtigen Abfall-Informationen rechtzeitig auf Ihrem Smartphone.



abfallv

PS-Party am 5.10.19 ab 11 Uhr **Gewerbegebiet Lingenau**

Showläufe 16.00-17.30 Uhr
Müselbach - Lingenau

Bewirtung:
Motorsportclub RSR Andelsbuch
und Handwerkerzunft Lingenau

Info & Anmeldung:
www.rsr-motorsport.at



LINGENAU

erleben

ERZÄHL-BÄNKLE

Geschichten von Alt und Jung.
Alle persönlich, alle wahr. Zu
hören als Tonaufnahmen bei
28 „Erzählbänke“.

Folder im TB erhältlich

QUELLTUFF

Der Quelltuff ist eine der groß-
artigsten Kalksinterbildungen
in Europa nördlich der Alpen.

**Führungen auf Anfrage
Folder im TB erhältlich**

NATUR.MUSEUM NEU AB JULI 2019

In der Dörnlestraße präsentiert sich der Naturpark Nagelfluhkette.
Für Klein und Groß - sehr interessant. **Folder im TB erhältlich.**

ROTENBERGWALD

Entdecken sie die Schönheit
und Vielfalt des Rotenberg-
waldes.

**Führungen auf Anfrage
Folder im TB erhältlich**

LAUFSTRECKEN

Auf mehr als 7 Laufstrecken
können sich Hobbyläufer als
auch Profi-Sportler in Lingenau
austoben.

Folder im TB erhältlich

PFARRKIRCHE

Entdecke die reiche Symbolik
im Kirchenraum und lasse dich
auf eine Begegnung mit Gott
und den Menschen ein.

Führungen auf Anfrage

UMGANG

Ein Architektur-Rundgang
durch Lingenau vermittelt den
bregenzerwälder Baustil und
die Kultur der Region.

Folder im TB erhältlich

KÄSEKELLER

Wir begrüßen Sie in Europas
größtem Reifezentrum für
Bergkäse.

**Führungen & Verkostungen
auf Anfrage**

HIGH 5

Wenn Sie mehr Action erleben
möchten: Das Team von High5
zeigt Ihnen die Natur von ihrer
wilden Seite.

Folder im TB erhältlich

Kulinarische Erlebnisse bieten die Lingenauer Gastronomen:
Gasthof Adler, Gasthof Löwen, Gasthof Wälderhof, Cafe s' Matt 3,
Gasthaus Traube, Restaurant Quellgarten, Bar Stubô

Tourismusbüro + Post.Partner Lingenau

6951 Lingenau | Hof 258 |

T: + 43 (0) 5513 63 21 | tourismus@lingenau.at |

www.lingenau-bregenzerwald.at

Lingenau
bregenzerwald

